



„Standhaft trotz Gegenwind“ 15 Jahre Führungstraining in der DRS

Die Broschüre „Standhaft trotz Gegenwind“ enthält die Ergebnisse der Evaluation des Führungstrainings, an dem bis im Frühjahr 2013 bereits 240 Teilnehmerinnen teilgenommen haben. Da im Jahr 2014 dieses Angebot 15 Jahre bestand, war es naheliegend, auf die durchgeführten 20 Module zurückzublicken.

Dank derjenigen, die sich Zeit für die Beantwortung des umfangreich gestalteten Fragenkatalogs genommen haben, erhielt das Leitungs- und Referentinnenteam umfassende Einblicke, z. B. in die Erfahrungen der Befragten im beruflichen und ehrenamtlichen Führungskontext, über systembedingte Hindernisse und Förderungsmöglichkeiten bzgl. ihrer Führungstätigkeit und über ihren persönlichen und strategischen Unterstützungsbedarf.

Erfreulich war, dass fast drei Viertel der Teilnehmerinnen aus Kirche und weltlichen Institutionen den interdisziplinären Ansatz dieser Fortbildungsreihe ganz besonders würdigten. Ausschlaggebend dafür war die Vielfalt an unterschiedlichen Führungsfunktionen, die Altersmischung, die Beteiligung von haupt- und ehrenamtlichen Führungskräften ebenso wie die ethische Ausrichtung des Konzepts.

Ebenso zeigt diese Evaluation, dass Frauen in Verantwortung eine Lernkultur bevorzugen, die eine offene Atmosphäre unter Frauen als Rahmen besonders schätzt. (BSSt)

>> Nähere Infos sehen Sie [hier](#)

Weltgebetstag 2015 und 2016

Der Weltgebetstag der Frauen am 06.03.2015 wurde durch Frauen von den Bahamas vorbereitet. Eine der Vorbereitenden, Sister Annie Thompson, war bei uns zu Gast und hat einige Vorbereitungstreffen mit ihrer Anwesenheit bereichert.

Bei der WGT-Werkstatt waren 43 Personen anwesend, die Regionalen Arbeitstage fanden mit 394 Teilnehmerinnen und 29 Mitarbeiterinnen statt.

2016 kommt die Liturgie zum Weltgebetstag aus Kuba. Er findet statt am ersten Freitag im März (04.03.2016). Wir dürfen gespannt sein! (JRM)

>> [Nähere Infos auf der Homepage des FB Frauen](#) (dort sind ungefähr im Juli die Vorbereitungstermine für den WGT 2016 zu finden) -- oder unter www.weltgebetstag.de

Frauenbegegnung: Reise nach Israel/Palästina, Spiritualität und Zeitgeschehen, 20. - 30.11.2015

"Atme in uns Heilige Ruach". Diese Heilige Geistkraft soll die Inspiration dieser Reise sein. Mit Land- und Naturerfahrung, Besichtigung von historischen und heiligen Stätten, Begegnungen mit Menschen vor Ort kann Spiritualität und Zeitgeschehen erfahrbar werden. (BSSt)

>> [Flyer, Reiseanmeldeformular und Reisebedingungen](#)



Fachbereich Frauen
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart
Tel: 0711 9791-228
frauen@bo.drs.de
http://frauen.drs.de

Teresa von Avila - Kirchenlehrerin und Mystikerin Interview mit Dr. Erika Straubinger-Keuser

Zum 500. Geburtstag von Teresa von Avila gibt es ein interessantes Interview mit unserer Kollegin aus dem Fachbereich Theologie, Dr. Erika Straubinger-Keuser, das einen Überblick gibt über Leben und Werk der ersten Frau, die vom Papst zur „Lehrerin der Kirche“ ernannt wurde. (JRM) [-> Interview als PDF](#)

Studientagung der Bundeskonferenz der katholischen Frauenseelsorge im Januar 2015 in Fulda „Migration als Zeichen der Zeit“

Was bedeutet Migration als Zeichen der Zeit für die Kirche und in der Frauenpastoral? Migration ist auch für Frauen ein brisantes Thema. Mit Dr. Elke Tießler-Marenda, Deutscher Caritasverband, Freiburg, und Prof. Dr. Regina Polak, Praktische Theologie an der Universität Wien, brachten zwei erfahrene Fachfrauen das hochaktuelle Thema durch ihre Impulsreferate auf den Punkt. (BSSt)

Nähere Infos:

- [Ratgeber aus Niedersachsen zum Thema Was kann ich tun? Tipps und Informationen für \(ehrenamtliche\) Begleiterinnen und Begleitern von Flüchtlingen](#)
- [Handout zu Migration und Heterogenität: Wieviel Heterogenität brauchen wir?](#)
- [Folien: Darstellung von Migration und Heterogenität politische, rechtliche und soziologische Rahmenbedingungen](#)
- [Migration als „Zeichen der Zeit“ Praktisch-Theologische Perspektiven - eine Powerpoint-Präsentation von Regina Polak \(Bitte beachten: der Download kann etwas dauern\)](#)
- [Flüchtlinge und Asylbewerber begleiten und unterstützen. Informationen, Fakten und Hilfsmöglichkeiten für Pfarrgemeinden, Ehrenamtliche und Helferkreise. Caritas München.](#)

Das Thema Weibliche Flüchtlinge beschäftigt auch den Landesfrauenrat aktuell, siehe [-> hier](#)

Fachtagung zur Gender & Diversity Theorie und Praxis des Forschungsinstituts Tifs, Tübingen

Im Juni 2014 im Haus auf der Alb, Bad Urach fand diese Fachtagung statt. Die Erkenntnisse und Perspektiven zum Thema „Gender und Diversity in Theorie und Praxis“ sind in der vorliegenden Dokumentation zusammengefasst. Wer sich auf einen Perspektivwechsel bei diesem Thema einlassen will, findet aktuelle Diskurslinien und Praxisentwicklungen in der Mädchen- und Jungenarbeit.

Wie geschlechtergerechte und diversity-sensible Gestaltung von Ausbildungen aussehen könnten, zeigen B. Stauber, S. Hahn und A. Scherr.

Welche Strategien im kommunalen Raum bei Gender und Diversity im Widerstreit stehen, darüber berichtet u. a. Gerrit Kaschuba, tifs. Wer sich dafür interessiert, was gegenwärtig bereits bei der Umsetzung dieser Ansätze erreicht und umgesetzt wird, dem empfehle ich die Seite 55 ff.

A. Diezingers Beschreibung der neuen Herausforderungen an alltägliche Lebensführung stützen sich auf ein soziologisches Konzept, anhand dessen die Autorin die Aspekte des sozialen Wandels, die die Alltagspraxis herausfordern und Verwerfungen, Brüche und Ungleichzeitigkeiten im Geschlechterverhältnis hervorrufen, erklärt. Es werden alle gesellschaftliche Bereiche im Rahmen der Flexibilisierung erfasst UND deren paradoxen Entwicklungen. Eine lesenswerte Darstellung, deren Anliegen eine Debatte über Bedingungen des „guten“ und nicht nur „produktiven“ Lebens anstoßen möchte.

Und wer sich für jüngeren Perspektiven und Positionen zu dem Vortragsthema „feministisch_vernetzt_verschieden_verbunden!“ von L. Kagerbauer informieren will, der sei auf die Seite 135 ff. verwiesen. (BSSt)

>> [Tagungsdokumentation](#)

>> [Einladung zum Gender-Forschungssalon](#)

Informationen aus dem Landesfrauenrat Baden-Württemberg

Jahresthemen des Landesfrauenrats

2015 Gesundheit: Frauen zwischen Fremd- und Selbstbestimmung. Der erste öffentliche Fachtag des LFR am 24.4.2015 wird in diesem Themenfeld den Bereich Schwangerschaft und Geburt mit den Stichworten: Reproduktionsmedizin, Pränataldiagnostik und Geburtshilfe in den Fokus stellen. (BSSt)

2016 Flüchtlingsfrauen - Flüchtlingskinder: Herausforderung Zukunft

2017 „Tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung“ (Art 3 Abs 2 Satz 2 gg): Demokratie und Feminismus in Baden-Württemberg

Internetauftritt unter www.landesfrauenrat-bw.de

Landesfrauenrat zur Landtagswahl 2016

Nachdem bei der letzten Änderung des Landtagswahlrechts kein Hebel geschaffen wurde, durch eine Ergänzung des Wahlrechts um zu quotierende Listen die Chancen der Frauen zu erhöhen, beobachtet der LFR die Parteien im Vorfeld der Landtagswahl besonders aufmerksam. **Der Landesfrauenrat fordert alle Frauen vor Ort dazu auf, dies ebenfalls zu tun.** Der Landesfrauenrat hat die Parteien darüber informiert, dass er die Nominierungen in den Wahlkreisen aufmerksam beobachten und die Ergebnisse dieser Beobachtungen systematisiert über die LFR-Website den interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Landes zugänglich machen wird. Unter anderem wird eine Übersicht über die erfolgten Nominierungen von Frauen nach Wahlkreisen und Parteien erstellt. Der Landesfrauenrat wird zur Landtagswahl Wahlprüfsteine erstellen und diese an die Parteien, mit der Forderung diese in ihren Programmen zu berücksichtigen, übersenden. (BSSt)

Um frauenpolitisches Engagement in den sozialen Medien sichtbar werden zu lassen, hat der Landesfrauenrat nun eine Facebook-Seite: www.facebook.com/landesfrauenratbw und ein Profil bei Twitter: www.twitter.com/Landesfrauenrat.

Frauengesundheitskonferenz der Grünen im Landtag

Am 31.01.2015 fand die erste Frauengesundheitskonferenz der Grünen im Landtag statt. Auf der [>> Internetseite](#) findet sich die Online-Dokumentation mit einem Tonmitschnitt der gesamten Veranstaltung, Fotos und den Redeskripten und Präsentationen der Referentinnen und Referenten. (JRM)

Leitfaden der Bundesagentur für Arbeit informiert umfassend über Teilzeitausbildung

Gerade für junge Mütter ohne Berufsabschluss können sich ohne einen qualifizierten Berufsabschluss Lücken im Erwerbsleben ergeben, die es ihnen langfristig erschweren, finanziell auf eigenen Beinen zu stehen. Denn immer wieder werden begonnene Ausbildungen, die in eine Schwangerschaft fallen, abgebrochen und nicht beendet. Flexible Modelle wie Teilzeitberufsausbildung sind ein wesentlicher Baustein, um wichtige Weichen für das Berufsleben zu stellen.

Dieser praxisorientierte Leitfaden zeigt die vorhandenen Möglichkeiten auf. (JRM)
[>> pdf-Datei](#)

Nachhaltige Effekte der Elterngeldnutzung durch Väter. Gleichstellungspolitische Auswirkungen der Inanspruchnahme von Elterngeldmonaten durch erwerbstätige Väter auf betrieblicher und partnerschaftlicher Ebene

Der Wunsch nach mehr Partnerschaftlichkeit von Frauen und Männern sowohl im Beruf als auch in der Familie kennzeichnet die aktuelle öffentliche und politische Diskussion um eine familiensensible Gestaltung der Arbeitswelt sowie um eine geschlechtergerechte Aufteilung von Erwerbs- und Fürsorgearbeit. Diese Aspekte werden auch als politische Ziele der seit 2007 geltenden Elterngeldregelung genannt. Sie soll erwerbstätigen Eltern mit dem Elterngeld als einkommensabhängiger Transferleistung bei der Geburt eines Kindes eine finanziell unterstützte Auszeit vom Beruf ermöglichen.

Bisherige Erkenntnisse zur Nutzung des Elterngeldes durch erwerbstätige Väter belegen zwar eine wachsende gesellschaftliche Akzeptanz dieses familienpolitischen Instrumentes. Wenig ist bisher jedoch über die langfristigen bzw. nachhaltigen arbeitsorganisatorischen, kulturellen bzw. gleichstellungspolitischen Effekte in Betrieb und Familie bekannt. (JRM)

[>> Kurzfassung der SowiTra-Untersuchungsergebnisse](#)

Gesetzes-Entwurf zur Prostitution: EMMA-Artikel

„Jetzt ist sie raus: Die Gesetzesreform zur Prostitution! Der Entwurf aus dem Hause Schwesig allerdings dürfte die Pro-Prostitutionslobby jubeln lassen. Bereits am 1. Juni soll er als Gesetz veröffentlicht werden. Heißt das, dass dieser miserable Entwurf im Mai durchs Parlament gepeitscht wird? Oder gibt es noch Hoffnung?“ (BSSt)

Lesen Sie weiter im vorab erschienenen [>> Online-Artikel aus der Mai/Juni-EMMA](#).

Veranstaltungshinweise

Ausstellungen zum Thema Gender in Baden-Württemberg

- LADIES FIRST! Künstlerinnen aus der Sammlung Schaufler
SCHAUWERK Sindelfingen, bis 30.08.2015
Einige Arbeiten werden zum ersten Mal im SCHAUWERK Sindelfingen gezeigt.
http://www.schauwerk-sindelfingen.de/ausstellungen.php?nav_id=1192
- Desperate Housewives? - Künstlerinnen räumen auf
Museum im Kulturspeicher, Würzburg, 19.06. - 20.09.2015
<http://www.kulturspeicher.de/kulturspeicher/index.html>

Fortbildungsreihe: Führungs- und Kommunikationstraining für Frauen in Verantwortung 2015

- Herbstmodul: Führen in Zeiten der Veränderung , 20./21.10.2015
Impulse aus dem Change Management und Führungsachtsamkeit
- Führungswerkstatt: Impulse zum Konfliktmanagement , 17.11.2015
Kollegiales Coaching und weitere Vertiefung von Führungsachtsamkeit

>> [Flyer mit beiden Modulen](#)

Kursreihe: „Von Frauen für Frauen - Kompetent und erfolgreich Gruppen, Teams und Kurse leiten“

- Baustein „wahrnehmen - verstehen - verständlich sein. Kommunikation in allen Facetten“, 10. - 12.07.2015, Christkönigshaus Stuttgart
>> [Flyer](#)
- Basiskurs Leitungskompetenz, 23. - 25.10. und 27. - 29.11.2015, Christkönigshaus Stuttgart
>> Nähere Infos ab Ende Mai auf [der Homepage des Fachbereichs Frauen](#)

Werkstatttag: Frauen und das Konstanzer Konzil

Kooperationsveranstaltung des Bildungszentrums Singen mit dem Frauenreferat im Erzbischöflichen Seelsorgeamt, der kfd und den Evangelischen Frauen in Baden
11.07.2015, Konstanz

>> [Flyer](#)

Safe the date: Netzwerk Alleinerziehendenarbeit Baden-Württemberg „Eine Woche Mama - eine Woche Papa“

Info- und Diskussionsnachmittag, 12.10.2015, Jugendherberge Stuttgart

Nähere Infos ab Juni auf der Homepage www.netzwerk-alleinerziehendenarbeit.de

Redaktionsschluss für Veranstaltungshinweise ist Montag, 21.09.2015